

- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

## Zumeldung zur gemeinsamen Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Hechingen und des Polizeipräsidiums Reutlingen „Nach sexuellem Missbrauch von Kindern in Meßstetten im Zollernalbkreis in Haft“

18.05.2022



Regierungspräsidium Tübingen

Die Staatsanwaltschaft Hechingen und das Polizeipräsidium Reutlingen informierten in ihrer gemeinsamen Pressemitteilung vom 18. Mai 2022 über den sexuellen Missbrauch von Kindern im Ankunftszentrum in Meßstetten.

„Das ist absolut inakzeptabel und wird die entsprechenden rechtlichen Konsequenzen haben“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Das Regierungspräsidium Tübingen unterstützt in Abstimmung mit dem Landratsamt Zollernalbkreis die Aufklärung des Vorfalls und hat sofort gehandelt.

Der aktuell inhaftierte Mitarbeiter des Sicherheitsdienstes ist vom Dienst freigestellt und erhält keinen Zutritt mehr auf das Gelände des Ankunftsentrums. Die weitere Zusammenarbeit mit dem in der Einrichtung tätigen Sicherheitsunternehmen wird derzeit geprüft.

Die Mütter und die beteiligten Kinder sind gemeinsam mit Dolmetschern im Gespräch mit der Sozial- und Verfahrensberatung vor Ort, um die weitere Hilfe abzustimmen. Eine psychologische Betreuung sowohl für die Mütter als auch die Kinder ist geplant, dazu hat die Sozial- und Verfahrensberatung Kontakt mit dem Feuervogel e. V. aufgenommen. Darüber hinaus ist der gemeinnützige Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e. V., WEISSER RING, bereits eingeschaltet. Dort werden die weiteren Hilfsmöglichkeiten bereits geprüft.

Hintergrundinformationen:

Die Mitarbeitenden der beauftragten Sicherheitsfirma müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen und werden

sicherheitsüberprüft. Die Zuverlässigkeitsprüfung nach § 42 Polizeigesetz erfolgt über das Landeskriminalamt. Bei der Prüfung des inhaftierten Mitarbeiters lagen keine Erkenntnisse beim Landeskriminalamt vor.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Frau Katrin Rochner, Pressesprecherin, Telefon: 07071/757-3131, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

**Abteilung 1**

## Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

**07071 757-3009**

**07071 757-3190**

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

**[pressestelle@rpt.bwl.de](mailto:pressestelle@rpt.bwl.de)**

**Abteilung 1**

**Abteilung 2**

**Abteilung 3**

**Abteilung 4**

**Abteilung 5**

**Abteilung 7**

**Abteilung 10**

**Abteilung 11**

**StEWK**

**SGZ**



Katrin  
Rochner  
Leiterin  
der  
Koordinierungs-  
und  
Pressestelle



Jeanine  
Großkloß  
Stellv.

Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Naomi  
Krimmel  
Ansprech-  
partnerin  
Soziale  
Medien



Sabrina  
Lorenz  
Pressesp-  
recherin  
für die  
Abteilun-  
gen 1, 3,  
5, 10, 11



Matthias  
Aßfalg  
Pressesp-  
recher  
für die  
Abteilun-  
gen 2, 4,  
StEWK,  
SGZ



Dr.  
Stefan  
Meißner  
Pressesp-  
recher  
für die  
Abteilun-  
g 7